

Buch des Monats Januar 2019

Püchler, Johann Michael: Calendarium perpetuum.

Dieser in die runde geschriebne Calendarium Perpetuum nehmet seinen anfang vom verwichnen 1700 Jahr ...

[Ohne Ort, 1702]

Standort: Einblattdruck 664

Calendarium perpetuum von Johann Michael Püchler d. J. (1679-1709)

Püchlers Arbeiten sind sogenannte Mikrographien, eine Miniaturtechnik, die sich im 17. Jahrhundert besonderer Beliebtheit erfreute. Von den Kupferstechern des 16. Jahrhunderts kannte man schon die feinst gearbeiteten Vorlagen. Die Mikrographen schufen mit "Feder, Pinsel und Tinten" Miniaturen, bei denen die "Linien" aus Schriftzügen bestanden und Inhalte vermittelten.

Das Blatt zeigt im oberen Drittel den kaiserlichen Doppeladler mit Wappen und Porträts von Kaiser Leopold I. und seinen Söhnen Joseph I. und Karl VI. als Huldigung an die Habsburger als Herrscherdynastie und an ihre regierenden Vertreter.

Unter dem Doppeladler ist der kreisförmige Kalender platziert, in dessen Mitte eine Szene aus dem Paradies zu sehen ist. Es folgen nach außen Ringe mit der Darstellung des Erdkreises, die Aufzählung der Monatsnamen mit Anzahl der Tage pro Monat. Weiter die Monatsbilder, die die für den betreffenden Monat charakteristische Land- oder Hausarbeit zeigen und zum Schluss im äußersten Ring die Tierkreiszeichen und die Aufzählung der Namenstage und der kirchlichen Festtage.

Gesetzestafeln und Kelch außerhalb des Kreises stehen symbolisch für das Alte und Neue Testament.

Die Mikrographie verbindet Text und Bild. Die religiöse Dichtung kleidete ihre Texte in Kreuze, Passionswerkzeuge, Kelche oder marianische Sterne, höfische Huldigungsgedichte bedienten sich der Form von Pyramiden, Triumphbögen oder wie Püchler hier des Doppeladlers.

Auch der Rahmen enthält Text:

oben:

Leopoldus Der Erste Erwählter Röm. Kayser zur allen Zeiten Mehrer des Reichs etc. etc. etc.

rechts.:

"In gegenwärtigem gantz durchaus geschribnen Adler seindt die Denckwürdigste geschichten Der Römischen Kaiser Ertzhauses öst. von Rudolph dem Ersten bis auf Jetz regierenden Kaiser Leopoldum lesentlich begriffen"

links:

Dieser in die Runde geschriebene Calendarium Perpetuum nehmet seinen anfang vom verwichnen 1700 Jahr nach dem Neuen Style gesetzt und durch die Zahl der Tag in ein Ordnung verfasset und vor augen gestellet durch J.M.P.

unten:

gemacht und entworffen durch Johann Michaellem Püchlern 1.7.0.2.

Zum Weiterlesen:

Pollerross, Friedrich: Schrift-Bilder: Zum Werk des Mikrographen Johann Michael Püchler d.J. (1679-1709). In: Hecht, Christian [Hrsg.]: Beständig im Wandel. Berlin 2009, S. 261-281

Assfalg, Winfried: Wenn Schrift zur Kunst wird. Der Mikrograph Johann Michael Püchler.